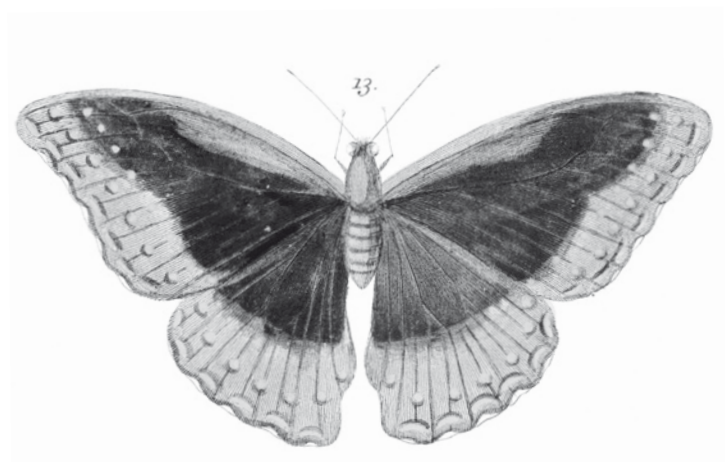


# Madrigalchor Charlottenburg

**Hanno Siepmann**

Leitung



## Sei nun wieder zufrieden

Vokal- und Instrumentalwerke von  
Krause, Schein, Purcell, Bach und Händel



**Nico Brazda**

Bariton

**Martin Krause**

Marimbaphon

**Susan Eveson Handy**

Klavier



## Programm



Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Choral »**Komm, süßer Tod**«

(Fassung für Marimbaphon)

Johann Krause (16./17. Jh.)

»**Das ist mir lieb**« (Psalm 116, Anfang)

aus: »Angst der Hellen und Friede der Seelen«,

Jena 1623

Johann Sebastian Bach

Choral »**Komm, süßer Tod**«

Johann Sebastian Bach

**Ricercar a 3**

aus »Das musikalische Opfer«, BWV 1079

(Fassung für Marimbaphon)

Henry Purcell (1658/9–1695)

Solo: »**Music for a while**«

*Musik soll für eine Weile all deine Sorgen betäuben, dich staunen lassen, wie sie dein Leiden lindert.*

Henry Purcell

»**If Love's a Sweet Passion**«

aus: The Fairy Queen, Act III

*Wenn die Liebe eine süße Leidenschaft ist, warum quält sie uns?  
Woher kommt dann meine Zufriedenheit, wenn sie so schmerzt?  
Worüber soll ich mich beklagen, wenn ich doch mit Freuden leide?*

Henry Purcell

Solo: »**I attempt from Love's sickness**«

*Ich versuche vor der Krankheit der Liebe zu fliehen, denn ich bin mir selbst Schmerz und Fieber der Liebe.*

Henry Purcell

»**If Music be the Food of Love**«

*Wenn Musik die Nahrung der Liebe ist, dann singe immerfort, bis ich ganz voller Freude bin.*

Johann Sebastian Bach

**Fuge aus der Sonate Nr. 1 (g-Moll)**

für Violine Solo, BWV 1001

(Fassung für Marimbaphon)

Henry Purcell

Solo: »**I'll sail upon the Dog Star**«

*Ich segele auf dem Stern der Hunde, verfolge den Mond bis zum Mittag und bringe ihn dazu, seine Bahn zu verlassen. Ich hole den Regenbogen vom Himmel und binde beide Enden zusammen. Und wenn alle Welt denkt, ich sei ein Narr, so ist's mir gleich.*

Johann Hermann Schein (?–?)

»**Das ist mir lieb**« (Psalm 116)

aus: »Angst der Hellen und Friede der Seelen«,

Jena 1623

Johann Sebastian Bach

**Gigue aus der Suite Nr. 1**

für Violoncello Solo, BWV 1007

(Fassung für Marimbaphon)

Henry Purcell

»**Though Knowest, Lord, the Secrets of our Hearts**«

*Du, Herr kennst die Geheimnisse unserer Herzen, verschließe deine Ohren nicht für unser Gebet. Lass uns in unsrer letzten Stunde nicht leiden, noch die Schmerzen des Todes fühlen. Amen.*

Henry Purcell

Solo: »**If Music be the Food of Love**«

Henry Purcell

»**The Mavis**« (Die Singdrossel)

*Wenn die Drossel süß singt, weckt sie mit ihren Tönen Verzü-ckung und Liebe. Nun schlägt sie ihre Flügel auf dem Weg zum Nest: sie soll nicht müde werden, ihr glückseliges Lied zu trällern.*

Henry Purcell

Solo: »**Hark! The ech'ing Air**«

*Hört: die Luft schallt wider vom Triumphgesang und überall klappern flügelschlagend Cupidos Gesellen.*

Johann Sebastian Bach

»**Sei nun wieder zufrieden**«

aus der Kantate BWV 21

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in B-Dur**

aus »Das Wohltemperierte Klavier«, BWV 866

(Fassung für Marimbaphon)

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

aus »**My heart is inditing**«

(coronation anthem, 1727): I. Satz



**Liebe Freunde des Madrigalchores  
Charlottenburg, liebe Gäste,**

wir freuen uns, dass Sie wieder bei uns sind, um unserem Gesang zu lauschen und den wunderbaren Kompositionen, die wir in unserem heutigen Programm für Sie zusammengestellt haben. Bach und **Georg Friedrich Händel** (heute vertreten mit einer Krönungsmusik, einem *coronation anthem*) sind in jedem Konzertprogramm natürlich »Stars«, auf die man sich besonders freut. Musik von **Johann Sebastian Bach** hören wir aber heute nicht nur vom Chor, sondern auch auf einem Instrument gespielt, das es zur Bach-Zeit gar nicht gab: Auf dem **Marimbaphon**, einer Art großem Xylophon, das erst im 20. Jahrhundert Einzug in die klassische Konzertwelt gefunden hat. Der Orchester-Schlagzeuger Martin Krause spielt Choräle, Fugen und Suiten-Sätze von Bach auf diesem ungewöhnlichen Instrument und stellt damit einmal mehr unter Beweis, dass Bach keineswegs nur auf historischen und konventionellen Instrumenten gut klingt. Der hohe Abstraktionsgrad der Bach'schen Musik erlaubt eine Darstellung auch auf Instrumenten, die einem ganz anderen Kulturkreis entstammen, wie eben dem Marimbaphon, das seine Wurzeln in Afrika hat.

Etwa 30 Jahre vor Bach hat **Henry Purcell** für Chor und auch für Solostimmen herrliche Lieder geschrieben, von denen wir einige heute als Dialog zwischen dem Bariton Nico Brazda und dem Madrigalchor erleben werden. Im gedruckten Programmablauf finden Sie jeweils ein oder zwei Sätze, die den Inhalt der Lieder auf Deutsch wiedergeben.

*Sei nun wieder zufrieden.* Dieser tröstende Satz stammt aus dem 116. Psalm und erklingt heute Abend in drei der von uns dargebotenen Werken. *Sei nun wieder zufrieden, denn der Herr tut dir Gut's* (aus der Kantate Nr. 21) ist einer der schönsten Chorsätze, die wir von

Johann Sebastian Bach kennen und kombiniert ein kunstvolles tröstendes Stimmengflecht mit den Zeilen des Chorals *Wer nur den lieben Gott lässt walten*:

*Was helfen uns die schweren Sorgen,  
was hilft uns unser Weh und Ach?  
Was hilft es, dass wir alle Morgen  
beseufzen unser Ungemach?  
Wir machen unser Kreuz und Leid  
nur größer durch die Traurigkeit. (...)*

*Sei nun wieder zufrieden* erklingt auch in der Motette »Das ist mir lieb« von **Johann Hermann Schein** und in der gleichnamigen Motette von **Johann Krause**, einem zu Unrecht nahezu unbekanntem Zeitgenossen Scheins. Dass diese beiden Komponisten etwa zur gleichen Zeit den 116. Psalm vertont haben, ist kein Zufall: Hier handelte es sich um eine Art Kompositionswettbewerb, bei dem 16 Komponisten aufgefordert wurden, eine eigene Version des 116. Psalms einzureichen, darunter Schein und Krause, aber auch ... und ... Auftraggeber war ... Herausgekommen ist ein Sammelband von 16 Vertonungen des gleichen Textes, der unter dem Titel *Angst der Hellen und Friede er Seelen* 1623 in Jena veröffentlicht wurde.

Übrigens: Unser Marimbaphon-Spieler Martin Krause und dessen dreijähriger Sohn Johann Krause sind mit dem Komponisten Johann Krause nicht verwandt und nicht verschwägert. Es trennen sie etwa vierhundert Jahre. Aber es freut uns, dass nicht nur die Musik, sondern auch der Name des Komponisten Johann Krause die Jahrhunderte unbeschadet überdauert hat. Ohne zu altern.

Hanno Siepmann

## Die Künstler

**Nico Brazda** ist studierter Diplom-Gesangspädagoge. Nach einem einjährigen Studienaufenthalt in den USA begann eine rege Tätigkeit als Chorsänger bei Opernproduktionen im In- und Ausland.

Er kann zusätzlich auf eine intensive Konzerttätigkeit als Solist in der »Alten Musik« (Monteverdi, Schütz, Händel u. a.) sowie auf ein breites Spektrum aus dem Bach'schen Kantatenschaffen verweisen. Liederabende mit Literatur aus der Romantik und Konzerte mit Musik der Renaissance zählen zu seinem Schaffen.

Im vorletzten Jahr begann seine Mitarbeit beim Rundfunkchor Berlin. Seit 2003 arbeitet Nico Brazda auch als Stimmbildner erfolgreich mit mehreren Chören in Berlin, Brandenburg und Bayern. So ist Nico Brazda seit April 2007 stimm-bildnerischer Begleiter des Madrigalchores unter der Leitung von Hanno Siepmann.

**Martin Krause** studierte ab 1997 an der HfM »Hanns Eisler« in Berlin bei den Professoren Edgar Guggis und Rainer Seegers. Im Mai 2002 erhielt er dort sein Diplom als Orchestermusiker, und zwei Jahre später das Konzertexamen sowie den Abschluss als Diplom-Instrumentalpädagoge. Martin Krause ist seit Januar 2006 Solo-Schlagzeuger im Deutschen Filmorchester Babelsberg. Darüber hinaus ist er als Schlagzeuglehrer in der Musikwerkstatt Eden, Oranienburg tätig.

**Susan Eveson Handy** studierte von 1978 bis 1983 an der Royal Academy of Music London bei Professor Alexander Kelly Klavier. Sie errang sowohl als Solistin als auch als Korrepetitorin zahlreiche Preise und trat in vielen Orten Großbritanniens auf.

1985 verbrachte sie eine Saison in Bayreuth, wo sie bei den Jugendfestspielen als Korrepetitorin tätig war. Bis zu ihrem Umzug in die Schweiz 1988 gab Susan Eveson Handy Klavierunterricht an einigen renommierten Privatschulen in der Nähe von London und war Juniorprofessorin für Klavier an der Royal Academy.

Seit 2005 ist sie unter anderem an der Kreismusikschule Potsdam-Mittelmark in Kleinmachnow als Korrepetitorin beschäftigt.

**Hanno Siepmann** ist seit April 2007 Dirigent des Madrigalchores Charlottenburg. Er ist Nachfolger von Gudrun Krösmann, die den Chor über 30 Jahre lang leitete. Bekannt geworden ist Hanno Siepmann als Komponist der Kammeroper *Alice*, für die er 1998 den Neuköllner Opernpreis erhalten hat, und durch Uraufführungen seiner Werke in der Berliner Philharmonie, u. a. *Tutto ho perduto (Arianna)* für Sopran und Orchester (2000).

Aber auch als Kabarettist und als Regisseur hat sich Hanno Siepmann einen Namen gemacht. Das von ihm gegründete *BACH theater* brachte 2006 die Kantate *Ich hatte viel Bekümmernis* von Johann Sebastian Bach als Musiktheater auf die Bühne. Das heutige Konzert ist sein neuntes Projekt als Dirigent des Madrigalchores Charlottenburg.

Veröffentlichung (u. a.): *Bach inszenieren. Ein Blick in die Werkstatt eines inszenierenden Komponisten*. In: *Bewegungen zwischen Hören und Sehen*, Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg 2012.

Der **Madrigalchor Charlottenburg** wurde 1960 von Hans Schwarz gegründet und gehört der Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf an.

Unter der Leitung von Hanno Siepmann hat der Madrigalchor nicht nur große oratorische Werke (z. B. Händel, »Dettinger Te Deum«) erarbeitet und mit Orchester und Solisten aufgeführt, sondern auch einige musiktheatrale Projekte verwirklicht, zuletzt eine szenische Aufführung von Mozarts »Requiem« in Zusammenarbeit mit dem E. T. A. Hoffmann-Kammerorchester in der Heilig-Kreuz-Kirche.

Derzeit engagieren sich etwa 40 Sängerinnen und Sänger im Madrigalchor, die – teils mit, teils ohne Gesangsausbildung – der Beschäftigung mit Musik einen großen Teil ihrer Freizeit widmen. Für die nächsten Projekte werden noch Chorsänger, vor allem Männerstimmen gesucht. Intonatorische und rhythmische Sicherheit sowie Chorerfahrung (im klassischen und oratorischen Bereich) sind dabei Voraussetzung.

[www.madrigalchor-berlin.de](http://www.madrigalchor-berlin.de)

Konzert am  
**Samstag, 26. 10. 2013, 19.30 Uhr,**  
**Grunewaldkirche**  
Bismarckallee 28 b, 14193 Berlin

Stimmbildung Madrigalchor: Nico Brazda  
Proben-Korrepetition: Alexander Klein

Konzert-Organisation: Hanno Siepmann, Karin Schwettmann, Nico Brazda, Claudia Stahr-Feiten und viele Helfer aus dem Chor

Programmheft: Antje Wewerka, Hanno Siepmann  
Plakat-Grafik: Antje Wewerka



Eine Veranstaltung der Musikschule City West in  
Zusammenarbeit mit den »Freunde der Musikschule  
Charlottenburg-Wilmersdorf e.V.«

### **»Freunde der Musikschule«**

Zu den Aufgaben des gemeinnützigen Vereins »Freunde der Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf e.V.« zählt u. a. die Förderung der Ensemblearbeit an der Musikschule, wie etwa von Chor- und Orchesterreisen, Probenphasen oder Konzerten. Darüber hinaus helfen die »Freunde der Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf« bei der Anschaffung von Instrumenten und anderem Inventar. Bitte unterstützen Sie die Arbeit des Vereins mit Ihrer Mitgliedschaft oder Spende. Denn Sie wissen ja: Freunde braucht jeder!

Freunde der Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf e.V., Platanenallee 16, 14050 Berlin  
Konto: 20 86 96-100 | BLZ 100 100 10 | Postbank Berlin